



## „Die Stimmen der Schüler stärken“

### Projektbeschreibung

**WikiStade e.V.** und der **Wirtschaftsverband Windkraftwerke e.V.** unterstützen aktive Schüler der Bewegung „**Fridays for Future**“ (FfF) durch professionell geleitete Video-Trainings, um deren mediales Auftreten und organisatorische Vernetzung zu stärken.

#### A. Ziele des Projektes:

- Die Medienkompetenz der bei FfF aktiven Schüler zu steigern. Durch das Erlernen von Techniken und dem Erstellen eigener Beiträge lernen die Schüler, die Sprache der Medien besser zu verstehen und dadurch ihre eigenen Botschaften zielgerichteter zu verbreiten.
- Die Vernetzung der lokalen FfF Gruppen zu fördern. Die Trainings werden Zusammenarbeit und Dialog erfordern und dadurch die organisatorischen Kompetenzen der Schüler stärken.
- Die inhaltliche Kompetenz der Schüler von FfF zum Thema Klimawandel zu fördern. Botschaften formulieren und Geschichten zum Thema planen und filmen erfordert eine Vertiefung in das Thema und dadurch besseres Verständnis.

**B. Inhalte:** Kurse in „Mobilen Journalismus“ (MoJo) oder Video-Beiträge erstellen mit dem Smartphone. Dabei werden zwei Aspekte berücksichtigt:

- Das Handwerk: professionell filmen und schneiden auf dem Handy, inklusive Vertonung, Titel und Export in diversen Formaten (für online Verbreitung oder Projektion).
- Grundzüge des Journalismus: Inhalte recherchieren und überprüfen. Interview-Technik. Ethische Grundregeln.

Die Übungen werden sich soweit möglich mit der Thematik Klimawandel, Alternative Energie und Umweltpolitik befassen.

**C. Die Struktur** der Kurse wird schülergerecht aufgebaut mit zwei 2-tägigen Kursteilen an Wochenenden. Dazwischen liegt genügend Zeit für individuelle praktische Arbeit. Die Teilnehmer (TN) sollen in Eigenarbeit Berichte drehen und schneiden und den Trainern online zusenden:

- 2 Tage Grundlagen (Bildsprache, Aufnahme und Schnitt, Interview-Technik)
- 2 Tage Endfertigung Beiträge, Multimedia Anwendungen.
- Dazwischen online Betreuung (Arbeiten kommentieren, Fragen beantworten). Jede Gruppe wählt eine online Plattform (Google Docs, private Facebook Gruppe, Wordpress), damit die Trainer ihre Arbeiten kommentieren können.

**D. Organisation:** Zentral (WikiStade) und lokal (FfF)

- Zentral: WikiStade übernimmt die Organisation und Koordination der Kurse, verpflichtet die Trainer und bucht Reisen und Unterkunft. Termine und Programm werden auf einer Sonderseite von WikiStade veröffentlicht.
- Lokal: FfF Gruppen an den Veranstaltungsorten wählen die TN aus (10-12 pro Kurs). An jedem Veranstaltungsort sollen soweit wie möglich TN aus anderen Regionen teilnehmen, um die Vernetzung der Schüler anzuregen.

**E. Resultate:**

- Die besten Beiträge werden auf WikiStade, auf einer Sonderseite „**MoJo Galerie**“ von WikiStade, auf einer FfF Webseite oder auf einer von den TN bestimmten Webseite oder Blog veröffentlicht. Die Trainer sichern die Qualität der veröffentlichten Beiträge. In einer Einheit „Multimedia“ werden sie den TN behilflich sein, um für eine medial möglichst diverse Verbreitung ihrer Beiträge zu sorgen.
- Abschluss des ersten Zyklus bildet ein **MoJo Festival** in Stade. Die besten Berichte aus jeder Gruppe werden vorgeführt (jede Gruppe stimmt darüber ab). Das Festival wird mit Referenten zu Umwelt- und technischen Themen, Workshops und Debatten ergänzt. Das Plenum debattiert z.B. darüber, wie geplante Aktionen von FfF medial darzustellen sind.

**F. Kosten:** An- und Abreise, Unterkunft (Jugendherberge) und Verpflegung werden vom Projekt übernommen.

**G. Zeitrahmen:** Erstes Training ab mitte Oktober 2019 (nach den Herbstferien). Zwei weitere Trainings im ersten Halbjahr 2020. Abschlußfestival Juni 2020.

**H. Regionen:** Trainings werden zunächst in Hamburg, Bremen und Hannover angeboten.

**I: Voraussetzungen:** Teilnehmen können alle Schüler und Schülerinnen, die aktiv sind bei FfF. Die Anmeldung erfolgt über lokale FfF Gruppen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. TN müssen ein Smartphone mitbringen mit genügend Speicherplatz für Video-Übungen (iPhone oder Android). Die benötigte Software wird vor Anfang des Trainings bekannt gegeben und muss heruntergeladen werden (es werden nur kostenlose Programme verwendet). Ein Ansteck-Mikrofon ist wünschenswert aber nicht obligatorisch. Laptop optional.